

Niederschrift

**über die Sitzung des Stadtrates (SRS/15/2014-2019) der Stadt Neustadt an der Orla
(öffentlicher Teil)**

Datum, Uhrzeit: 29.10.2015, 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.09.2015 (öffentlicher Teil)
3. Situationsbericht des 1. Beigeordneten
4. Beschlussfassung zur Festlegung der Aufwandsentschädigung der Beigeordneten
5. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
6. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Stadtratsvorsitzender

1. Herr Carsten Sachse

Stadtratsmitglieder

2. Herr Siegfried Eismann
3. Herr Prof. Dr. Werner Greiling
4. Herr Thomas Hofmann
5. Frau Gabriele Kühn
6. Herr André Lindig
7. Herr Ralf Löscher
8. Frau Leila Martin
9. Frau Dana Oertel
10. Herr Kay Patzer
11. Herr Udo Patzer
12. Herr Uwe Pfannenschmidt
13. Herr Udo Schedlinski
14. Herr René Schilling
15. Herr Karl-Heinz Stolze (ab 19:02 Uhr anwesend)
16. Herr Ralf Weiße
17. Herr Danny Will
18. Herr Ulrich Wissing

entschuldigt

1. Herr Arthur Hoffmann
2. Frau Barbara Hofmann
3. Herr Dr. Dieter Rebelein

Ortsteilbürgermeister Breitenhain-Strößwitz

Herr Jens Schleif

Verwaltung

Frau Heike Jansen-Schleicher
Herr Jörg Launer
Frau Angelika Peißker

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 15. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen worden sind. Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind 17 Stadratsmitglieder anwesend. **Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.**

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Seitens der Mitglieder des Stadtrates erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

**Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.
Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Herr Stolze nimmt ab 19:02 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.09.2015 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 14. Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2015 wurde an alle Stadträte versandt.

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss-Nr. SRS/206/15/15:

**Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.09.2015 (öffentlicher Teil).
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen**

TOP 3: Situationsbericht des 1. Beigeordneten

Der 1. Beigeordnete informiert über folgende Sachverhalte:

Außenanlagen Puschkinplatz 1 - Innenhof

Nach Fertigstellung der Außenanlage erfolgte am 06.10.2015 eine Abnahme des Platzes, welcher am 09.10.2015 im Rahmen einer kleinen Feierstunde eröffnet wurde.

Grundhafter Ausbau Hauptstraße Börthen 3. BA 2. Teilabschnitt

Die Arbeiten sind ebenfalls abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte am 10.09.2015.

Neubau Spielplatz in Börthen

Der Spielplatz ist weitestgehend fertiggestellt. Es stehen noch die Pflanzungen und die TÜV-Abnahme aus.

Ersatzneubau Brücke über die Orla im Zuge der Pößnecker Straße

Am 09.10.2015 erfolgte die Verkehrsfreigabe.

Stützwand in Neunhofen, Kospodaer Straße

Geplantes Bauendes war Ende September, hat sich aber aufgrund von Mehrleistungen für den Zweckverband Wasser und Abwasser verschoben. Die Maurerarbeiten sind abgeschlossen, zurzeit erfolgt der Straßenbau. Die Pflanzungen und der Geländereinbau werden danach unmittelbar erfolgen.

Lutherhaus Haupthaus

Alle Aufträge für das Jahr 2015 wurden vergeben; die Leistungen werden gegenwärtig abgearbeitet. Deutlich sind jetzt schon Endzustände des Gebäudes als „begehbare Schaudenkmal“ zu erkennen. Im Jahr 2016 sind noch restauratorische Arbeiten und die Fertigstellung der Beleuchtung notwendig.

Baumaßnahme Rathaus Nordfassade

Zurzeit erfolgt die Sanierung der Nordfassade. Mehrere zum Teil tiefe Mauerwerksrisse werden geschlossen und die Fassade danach gestrichen. Um eine weitere Schädigung des historischen Gebäudes zu verhindern, wird diese Instandsetzung vorgenommen. Es werden Spannanker eingebaut, die von der Gebäudeecke bis zum Erker führen. Begleitend hierzu werden die vorhandenen Risse vernadelt bzw. verpresst. Die Realisierung erfolgt bis November 2015.

Hochwasserschutz Moderwitzer Bach in Arnshaugk

Vergangene Woche erfolgten die Pflanzungen am Gewässer. Zu dem neu entstandenen Gewässerwanderweg wurde am 07.10.2015 zwischen dem Straßenbauamt Ostthüringen, der Stadt Neustadt an der Orla und dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera eine Planvereinbarung zur Neuzuteilung der Grundstücke im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens abgeschlossen.

Überschwemmungsgebiet Neustadt – Neunhofen

Die Erd- und Wasserbauarbeiten auf der 23 ha großen Fläche sind soweit abgeschlossen und die Baustraßen werden rückgebaut. In den kommenden Tagen wird der Kreuzungsbereich Neustädter Straße/Triptiser Straße durch das Straßenbauamt im Rahmen der Maßnahme saniert. 2016 wird die Maßnahme mit Bepflanzungen und umfassenden Landschaftsbauarbeiten weitergeführt.

Hortenerweiterung Kirchplatz 5 und Jungferngasse 9

Der Nutzungsüberlassungsvertrag wurde dem Landratsamt zur Beschlussfassung im Kreistag übergeben. Nach weiteren Absprachen mit Architekturbüro und Fachplanern sowie einem Vororttermin mit der Denkmalschutzbehörde konnte die Planung weiter detailliert werden. Im Thüringer Staatsanzeiger wurden die Lose 1 bis 5 (Los 1 - Rohbauarbeiten, Los 2 - Gerüstbauarbeiten, Los 3 - Zimmerer- und Holzbauarbeiten, Los 4 - Stahlbauarbeiten und Los 5 - Speisenaufzug) öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung für die Sicherungsmaßnahme Jungferngasse 9 erfolgt am 03.11.2015.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Neubau REWE-Einkaufsmarkt, Triptiser Straße, 1. Änderung“

Der Entwurf zur 1. Änderung wurde vom Stadtrat gebilligt. Der Plan befindet sich derzeit in der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung und kann noch bis 12.11.2015 im Bauamt eingesehen werden. Der Beschluss zum Vorhabensträgerwechsel wurde ebenso gefasst und der Durchführungsvertrag erarbeitet. Für die Stadtratssitzung am 26.11.2015 ist ein Abwägen der eingehenden Stellungnahmen vorgesehen.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Thomas-Müntzer-Straße

Zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Thomas-Müntzer-Straße durch die Stadtwerke Neustadt an der Orla und die Dienstleistungsgesellschaft werden derzeit die letzten Arbeiten ausgeführt. Die Oberflächenwiederherstellung sowie die Demontage von noch fünf alten Masten und somit der Abschluss der Maßnahme werden Ende Oktober erfolgen.

Illegale Müllentsorgung

In den letzten Monaten häuften sich die Vorfälle von illegaler Müllentsorgung im Stadtgebiet. Entsorgt werden hierbei u.a. Kleidung, Farbkübel, Sperrmüll, Möbel, Elektrogeräte bis hin zu normalem Hausmüll. Örtliche Schwerpunkte der illegalen Entsorgung von Müll sind im Stadtgebiet von Neustadt am Molbitzer Weg, das Parkgelände an der Orla, rund um das ehemalige Zeiss-Gelände in der Gerberstraße/Dimitroffstraße sowie im Wohngebiet „Am Gries“. Aber auch in den Ortsteilen Neunhofen und Molbitz, häufig auch im Gewerbegebiet, mussten Müllablagerungen beseitigt werden. Leider können nur selten die Verursacher ermittelt werden und so muss die Entsorgung und auch Finanzierung der Entsorgung über die öffentliche Hand, d.h. unter Verwendung von Steuergeldern, erfolgen. Wir bitten die Bürger Neustadts um Mithilfe bei der Feststellung von Verursachern, die illegal ihren Müll entsorgen.

Graffitschmierereien im Stadtgebiet

Seit September tauchen vermehrt im Stadtgebiet wieder unschöne Schmierereien mit Spraydosen an Hauswänden, Mauern, Bushaltestellen und Stromkästen auf. Die Ermittlung der Täter über die Polizeiinspektion wurde eingeleitet und laufen noch. Leider bisher ohne großem Erfolg. Die Stadt ist bemüht, die Schmierereien zeitnah an öffentlichen Gebäuden zu beseitigen, was nur teilweise erfolgreich ist. Auch hier ist die Mithilfe der Neustädter Bürger bei der Feststellung der meist jugendlichen Verursacher erwünscht.

Neues Meldegesetz

Ab dem 01.11.2015 tritt nun bundesweit ein neues Meldegesetz in Kraft. Einige Änderungen kommen hierbei auch auf die Bürger Neustadts zu. Im Neustädter Kreisbote haben wir auf einige Details schon aufmerksam gemacht. So ergeben sich einige rechtliche Änderungen im Bereich der Meldepflichten von Vermietern. Die Vermieter sind mit Gültigkeit des Gesetzes verpflichtet, bei Bezug einer Mietwohnung eine Wohnungsgeberbescheinigung auszufüllen und dem Mieter auszuhändigen. Diese Bescheinigung steht ab sofort auf unserer Internetseite oder im Bürgerbüro der Stadt Neustadt zur Verfügung.

Partnerschaftsarbeit

Im kommenden Jahr findet das Fünf-Städte-Treffen der Partnerstädte Neustadts am Himmel-fahrtswochenende im Mai in der belgischen Stadt Oostduinkerke statt. Die Stadtverwaltung Neustadt wird zu diesem Treffen, an dem auch die Spiele der Jugend durchgeführt werden, einen Bus nach Oostduinkerke organisieren. Die Fahrt wird neben dem Besuch des Treffens auch noch einige Ausflüge an interessante Orte der Umgebung unserer Partnerstadt beinhalten und startet bereits am 4. Mai. Interessenten, die gern an diesem Besuch teilnehmen möchten, melden sich bitte im Kulturrat der Stadtverwaltung.

Musiksommer 2016

Seit 2007 wird in Neustadt der nun schon traditionelle Musiksommer an wechselnden Veranstaltungsorten und mit ganz unterschiedlichen musikalischen Angeboten und Repertoire veranstaltet. Im 10. Jahr des Neustädter Musiksommers soll wieder ein ansprechendes Jubiläumsprogramm für die Neustädter Musikfreunde zusammengestellt werden.

Museum im Lutherhaus

Für die Umsetzung des für den Museumsbau „Lutherhaus“ erarbeiteten Konzeptes erfolgten im September und Oktober die Ausschreibungen und Vergaben von insgesamt sechs verschiedenen Auftragslosen. Das Land Thüringen fördert die Gestaltung des Museumsbereiches im Lutherhaus in zwei Jahresscheiben mit insgesamt rund 200 000 Euro.

Neues Bürgerinformationssystem

Ab diesem Monat steht auf der Internetseite der Stadt Neustadt an der Orla ein neues Bürgerinformationssystem zur Verfügung. Hier haben die Bürger die Möglichkeit, sich über die aktuellen Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse zu informieren und die Sitzungsdetails wie Ort der Sitzung und die öffentliche Tagesordnung sowie nach Genehmigung die öffentliche

Niederschrift für jedes Gremium einzusehen. Die Dokumente sind übersichtlich im Sitzungskalender bei jedem Sitzungstermin hinterlegt. Darüber hinaus gibt das System Informationen zu den bestehenden Gremien und ihre Zusammensetzung.

Kindertageseinrichtungen, KITA-CARD

Die Stadt Neustadt an der Orla hat vier Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft (DRK, AWO, VS, Diakonie). Wir verfügen über insgesamt 442 Kindergartenplätze mit Rechtsanspruch ab erstem Lebensjahr bis Schuleintritt. In den Einrichtungen arbeiten 61 Erzieherinnen. Zur Geburt eines Kindes erhalten die Eltern per Post die Kita-Card. Diese geben die Eltern rechtzeitig in der gewünschten Einrichtung ab. Somit ist der Kindergartenplatz zum gewünschten Eintrittstermin verbindlich angemeldet. Mit Stand 30.09.2015 sind in diesem Jahr 44 Kinder in Neustadt und Gemeinden geboren.

Flüchtlingsproblematik

In Neustadt (Orla) wurden 159 Flüchtlinge registriert. 48 Personen wurden in der Gemeinschaftsunterkunft untergebracht. Des Weiteren wurden 28 Wohnungen angemietet. In den Geschäftsräumen der Rodaer Straße 7 wird im November 2015 eine Kleiderbörse sowie Begegnungsstätte für Flüchtlinge eröffnen.

Haushaltsplan

Die Planungen für das Haushaltsjahr 2016 haben schon im Sommer begonnen. Nachdem die einzelnen Sachbereiche ihre finanziellen Vorstellungen in der Kämmerei eingereicht haben, wurde der erste Haushaltsentwurf mit einem erheblichen Fehlbetrag, das heißt, die Ausgaben übersteigen wesentlich die Einnahmen, erstellt. Problematisch ist der Ausgleich der weiter sinkenden Schlüsselzuweisung vom Land. Auf der Grundlage des Gesetzentwurfes zur Novellierung des Kommunalen Finanzausgleiches 2016/2017 hat eine Proberechnung für unsere Stadt eine voraussichtlich weiter sinkende Zuweisung ergeben. Der Gemeinde- und Städtebund hat in seiner Stellungnahme den Gesetzentwurf abgelehnt und eine angemessene Finanzausstattung der Gemeinden und Städte gefordert. In den kommenden Wochen werden wir intensiv an der Erstellung eines ausgeglichenen Planes für 2016 arbeiten.

TOP 4: Beschlussfassung zur Festlegung der Aufwandsentschädigung d. Beigeordneten Vorlage Nr. 68/2014 - 2019

Für die Beigeordneten Herr Weiße und Herr Sachse besteht zu diesem Sachverhalt Befangenheit nach § 38 ThürKO.

Herr Sachse übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, Herrn Schedlinski.

Herr Schedlinski informiert über den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Die Beschlussfassung über die Aufwandsentschädigung des Ersten Beigeordneten oder dessen Vertreter erfolgte bereits in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates 25.09.2014. Nach Mitteilung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis ist der Beschluss in öffentlicher Sitzung zu fassen.

Frau Jansen-Schleicher gibt Informationen zu den finanziellen Auswirkungen. Nach der Thüringer Aufwandsentschädigungsverordnung kann im Vertretungsfall der Erste Beigeordnete oder weitere Beigeordnete eine Entschädigung bis zum vollen Entgelt des zu Vertretenden erhalten. Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 25.09.2014 festgelegt, dem Beigeordneten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2/3 des Grundgehaltes des Bürgermeisters zu gewähren. Der Gemeinde- und Städtebund habe damals empfohlen, die Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung vorzunehmen. Der jetzige Beschluss bürgt keine Veränderung zur Höhe der Aufwandsentschädigung.

Herr Schedlinski verweist darauf, dass die Beigeordneten die Vertretung neben ihrer beruflichen Tätigkeit ausüben. Er fragt zum Gesundheitszustand des Herrn Hoffmann an, welcher sich seit 16 Monaten im Krankenstand befindet. Frau Jansen-Schleicher informiert, dass die Krankenschreibungen jeweils monatlich vorgelegt werden. Die Dienstunfähigkeit kann nur durch einen Amtsarzt festgestellt werden. Herr Schedlinski fordert diesbezüglich eine Rücksprache beim Landratsamt.

Herr Stolze teilt mit, dass sich dieser Beschluss erforderlich macht, weil der Bürgermeister verhindert ist, seine Arbeit zu erledigen. Richtigerweise hat die Rechtsaufsichtsbehörde darauf verwiesen, dass er öffentlich zu fassen ist. Es geht immerhin um Geld, dass von Steuer- und Beitragszahlern erarbeitet wird. Diese haben einen Anspruch darauf zu erfahren, wieviel sie die Abwesenheit des Bürgermeisters zusätzlich kostet. Er fragt an, wieviel Geld für diese Haushaltsstelle in den Jahren 2014 und 2015 eingeplant wurde. Des Weiteren wünscht er dem Vertreter des Bürgermeisters, dass es ihm mit der Aufwandsentschädigung möglich ist, souverän zu führen und Gesetze einzuhalten. Er habe ihn bisher immer hoffnungsvoll als Alternative in diesem Amt gesehen. Enttäuscht habe ihn, dass er einen selbst geschlossenen Vergleich vor dem Verwaltungsgericht Gera nicht einhält und offenbar in die ausgefahrenen Gleise der Intransparenz des Bürgermeisters abzurutschen droht. Vielleicht besinnt er sich und entscheidet sich gegen einen Vertragsbruch.

Frau Jansen-Schleicher informiert, dass der Bürgermeister in der Besoldungsgruppe A 16 (Stufe 12) eingestuft ist. Von diesem Grundgehalt erhält der Beigeordnete oder dessen Vertreter eine monatliche Aufwandsentschädigung von zwei Drittel.

Beschluss-Nr. SRS/207/15/15:

Der Stadtrat beschließt die Aufwandsentschädigung des Ersten Beigeordneten oder der weiteren zu Stellvertretern bestimmten ehrenamtlichen Beigeordneten im Vertretungsfall für den hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla gem. § 2 Abs. 4 der Thüringer Aufwandsentschädigungsverordnung. Die Auszahlung erfolgt monatlich in Höhe von 2/3 des Grundgehaltes des Bürgermeisters zusätzlich zur bisherigen Entschädigung rückwirkend zum 16.06.2014. Für jeden angefangenen Tag der Vertretung wird ein Dreißigstel der festgesetzten erhöhten Aufwandsentschädigung gewährt.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen (2 Befangenheiten nach § 38 ThürKO)

Herr Schedlinski übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Sachse.

TOP 5: Anfragen der Fraktionen und Stadträte

Ausbau B 281

Herr Kay Patzer bezieht sich auf einen Artikel in der OTZ zum Ausbau der B 281. Er fragt an, ob in diesem Zusammenhang ein Ausbau des Kreuzungsbereiches Alte Landstraße/Waldstraße erfolgt. Herr Sachse informiert, dass der Ausbau des Kreuzungsbereiches Alte Landstraße/Waldstraße und die Hochwasserschutzmaßnahme Neunhofen Ersatzmaßnahmen für den dreispurigen Ausbau der B 281 zwischen Neustadt und Kolba seien. Herr Schedlinski kritisiert in diesem Zusammenhang, dass momentan in diesem Bereich Ausbesserungsarbeiten erfolgen, und sieht darin eine Verschwendung von Steuergeldern.

TOP 4

Herr Weiße weist energisch die Behauptung des Herrn Stolze aus TOP 4 zurück, dass er Vertragsbruch begangen habe, da alle Fragen beantwortet wurden. Herr Stolze sei lediglich mit der Beantwortung einer Frage nicht zufrieden. Diesbezüglich habe er jedoch die Möglichkeit, die Akten im Rathaus einzusehen.

Herr Stolze erläutert, dass es bei der Frage um die Verwaltungskosten für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen gehe. Bei der Beantwortung wird lediglich darauf Bezug genommen, dass es um eine Stelle eines Sachbearbeiters gehe. Um ein genaues Bild zu erhalten, welche Einnahmen und Ausgaben den Straßenausbaubeiträgen gegenüber stehen, sei die Angabe der Verwaltungskosten erforderlich. In dem Vergleich vor dem Verwaltungsgericht Gera wurde dies so geregelt.

TOP 6: Bürgeranfragen

Herr Steffen Engler, sachkundiger Bürger des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales, spricht verschiedene Bedenken der Bürger der Stadt Neustadt an und nennt hier als Gründe Drogenproblematik, Graffiti-sprühereien, Flüchtlingssituation, Bandenkriminalität und Globalisierung des europäischen Arbeitsmarktes. Er appelliert an die Stadträte, sich dafür einzusetzen, die gegenwärtige Polizeipräsenz in Neustadt an der Orla zu erhalten. Es sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Herr Sachse hält es für wichtig, dass regelmäßig in den Sitzungen des Stadtrates eine Berichterstattung eines Vertreters der Polizeiinspektion Saale-Orla erfolgt. Die durch das Landratsamt Saale-Orla-Kreis initiierten Veranstaltungen bezüglich der Drogenproblematik sollten in der Stadt besser bekannt gemacht werden.

Herr Prof. Dr. Greiling meint, dass ein Schreiben an die PI Schleiz verfasst werden sollte, um der Beibehaltung der Polizeipräsenz in der Stadt Nachdruck zu verleihen.

Der Stadtratsvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 19:45 Uhr. Nachdem die Gäste den Sitzungssaal verlassen haben, wird der nichtöffentliche Teil der Sitzung des Stadtrates fortgesetzt.

Sachse
Stadtratsvorsitzender

Schmidt
Schriftführerin

Verteiler:

Mitglieder Stadtrat, Amtsleiter, Geschäftsführer SWN und WohnRing AG, Büro des Stadtrates (z. d. A.)

Vor der Sitzung wurden an die Mitglieder des Stadtrates folgende Unterlagen verteilt:

- Merkblatt für kommunale Mandatsträger des FORUM Verlag Herkert GmbH, Merching